

	Faktorpräparate	Antikörpertherapie
Wie läuft die Behandlung ab?	Sie spritzen sich das Faktorpräparat in eine Vene, meist in eine Armvene.	Sie spritzen sich die Antikörpertherapie unter die Haut ins Fettgewebe.
Wie oft ist die Behandlung nötig?	- Es gibt verschiedene Faktorpräparate die unterschiedlich lange wirken. - Je nach Wirkdauer und Intensität der Behandlung ist es nötig, sich 1- bis 3-mal in der Woche zu spritzen.	- In den ersten 4 Wochen spritzen Sie sich wöchentlich. - anschließend entweder jede Woche, alle 2 Wochen oder alle 4 Wochen.
Wie lange kann ich die Behandlung anwenden?	langfristig	langfristig
Wie lange wirkt die Behandlung?	Je nach Faktorpräparat hält die Wirkung nach einer Spritze mehrere Tage bis zu 1 Woche an.	Je nach Dosis hält die Wirkung nach einer Spritze Tage bis wenige Wochen an.
Kann die Behandlung Gelenkschäden vorbeugen?	Alle Behandlungen senken das Risiko für Gelenkblutungen. Es ist noch nicht bekannt, ob eine der Behandlungen Gelenkschäden besser verhindern kann als die anderen Behandlungen.	

	Faktorpräparate	Antikörpertherapie
Kann die Behandlung Blutungen verhindern?	• Ja, im Vergleich zu keiner Prophylaxe sorgt die Faktorthherapie wahrscheinlich dafür, dass es deutlich seltener zu Blutungen kommt. • Bei der Behandlung kommt es durchschnittlich 1- bis 9-mal im Jahr zu einer Blutung. • Wie gut Blutungen verhindert werden können, hängt auch von der Wirkdauer des Faktorpräparates ab. • Blutungen sind bei Faktorpräparaten mit sehr langer Wirkdauer wahrscheinlich seltener als bei einer Antikörpertherapie.	• Ja, im Vergleich zu keiner Prophylaxe sorgt die Antikörpertherapie wahrscheinlich dafür, dass es deutlich seltener zu Blutungen kommt. • Bei der Behandlung kommt es durchschnittlich 1- bis 3-mal im Jahr zu einer Blutung. • Blutungen sind bei einer Antikörpertherapie wahrscheinlich seltener als bei Faktorpräparaten mit einer kurzen Wirkdauer.
	• Ohne eine vorbeugende Behandlung treten etwa 37 bis 50 Blutungen im Jahr auf.	
Welche Nebenwirkungen sind möglich?	• Das regelmäßige Spritzen kann die Armvenen schädigen. • Weitere Nebenwirkungen sind in Studien oft aufgetreten, aber es ist unklar, ob sie direkt mit den Faktorpräparaten zusammenhängen. Dazu zählen: • Kopfschmerzen • Gelenkschmerzen • Entzündung im Bereich von Nase und Rachen	• Bei etwa 20 bis 25 von 100 Personen kommt es zu Reaktionen an der Einstichstelle, wie zum Beispiel Rötung oder Juckreiz. • Weitere Nebenwirkungen sind in Studien oft aufgetreten, aber es ist unklar, ob sie direkt mit der Antikörpertherapie zusammenhängen. Dazu zählen: • Gelenkschmerzen • Entzündung im Bereich von Nase und Rachen • Kopfschmerzen
Wie hoch ist der Zeitaufwand im Alltag?	• Alle paar Tage beansprucht das Spritzen Zeit, mit etwas Übung dauert es wenige Minuten. • Ärztliche Untersuchungen sind alle 3 bis 6 Monate empfohlen.	• Jede Woche bis alle 4 Wochen beansprucht das Spritzen Zeit, mit etwas Übung dauert es wenige Minuten. • Ärztliche Untersuchungen sind alle 3 bis 6 Monate empfohlen.